

Nr. 9
21. April 2012
23. Jahrgang

NÄCHSTE AUSGABE:
5. Mai 2012

Pressekonferenz
zur Wahl mit
OB-Kandidaten live
auf weimar.de und
Radio LOTTE

Seite 6014

Stadtentwicklungs-
konzept stößt bei
Bürgern und Fach-
leuten auf großes
Interesse

Seite 6020

Rußpartikelförderung
für Diesel-Kraftfahr-
zeuge neu aufgelegt

Seite 6022

**WEIMAR FAIR-
SUCHT:** Bio-regional-
fairer Aktionstag im
mon ami und auf dem
Goetheplatz

Seite 6024

Weimar wählt!

Am morgigen Sonntag, **22. April 2012**, sind die Wahllokale in Weimar zur Oberbürgermeisterwahl geöffnet. Alle wahlberechtigten Weimarer/innen haben zwischen **8 und 18 Uhr** die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben. Die Wähler/innen können sich zwischen vier Kandidaten entscheiden. In zahlreichen Medien und Veranstaltungen haben diese vier Kandidaten in den vergangenen Wochen ihre jeweiligen Profile, Kompetenzen und Programme der Öffentlichkeit präsentiert und aufgezeigt, welche

Wege sie für die Zukunft Weimars gehen wollen. Morgen können die Weimarer/innen mit ihrem Stimmzettel nun zeigen, welche Zukunft sie sich für Weimar in den nächsten sechs Jahren wünschen. Die Wahlbeteiligung bei der letzten Oberbürgermeisterwahl im Jahr 2006 lag im ersten Wahlgang bei 40,1 Prozent, bei der notwendig gewordenen Stichwahl vierzehn Tage später gar nur noch bei 32,4 Prozent. Eine Entwicklung, die Sorge bereitet.

Bundespräsident Joachim Gauck sagte zu dieser Entwicklung bei seiner

Antrittsrede als elfter Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland: »Mir macht allerdings auch die Distanz vieler Bürgerinnen und Bürger zu den demokratischen Institutionen Angst, die geringe Wahlbeteiligung, auch die Geringschätzung oder gar Verachtung von politischem Engagement, von Politik und Politikern. Meine Bitte an Regierende wie Regierte: Findet euch nicht ab mit dieser zunehmenden Distanz. Für die politisch Handelnden heißt dies: Redet

FORTSETZUNG AUF SEITE 6014



FOTO: GUIDO WERNER, © WEIMAR GMBH

FORTSETZUNG VON DER TITELSEITE

offen und klar, dann kann verloren gegangenes Vertrauen zurückgewonnen werden. Den Regierten muten wir zu: Ihr seid nicht nur Konsumenten. Ihr seid Bürger, das heißt Gestalter, Mitgestalter. Wem Teilhabe möglich ist und wer ohne Not auf sie verzichtet, der vergibt eine der schönsten und größten Möglichkeiten des menschlichen Daseins – Verantwortung zu leben.«

Auch die vier Oberbürgermeisterkandidaten in Weimar haben immer wieder an die Bürger/innen appelliert, ihr demokratisches Grundrecht zur Stimmabgabe zu nutzen und am Sonntag in direkter, freier, gleicher und geheimer Wahl über ihren Oberbürgermeister zu entscheiden. Das Wahlrecht gehört zum Kern einer freien Gesellschaft. Trotzdem bekunden viele Bürger/innen immer wieder, sich nicht für Politik zu interessieren. Doch diese Haltung ist zu kurz gedacht, denn Parlamente, Abgeordnete und auch Oberbürgermeister beeinflussen das Leben aller. Ob es um die Schulen, den Verkehr, die Sicherheit auf Straßen oder das Wasser aus der Leitung geht: Jeder Bürger, jede Bürgerin ist von der Stadtpolitik betroffen.

Wer am Sonntag mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen bekommen hat, ist gewählt. Erhält keiner der vier Kandidaten diese Mehrheit, findet am **6. Mai 2012** eine Stichwahl statt. Dann können sich die zwei Kandidaten, welche bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben, nochmals dem Votum der Wähler/innen stellen. Bei der Stichwahl ist gewählt, wer die höchste Stimmenzahl von den abgegebenen Stimmen für sich verbuchen kann. Bei gleicher Stimmzahl würde schließlich das Los entscheiden. Die Amtszeit beginnt am Tag nach der Annahme der Wahl, jedoch nicht vor Ablauf der gegenwärtigen Amtszeit des Oberbürgermeisters, somit am 1. Juli 2012.

Einige Wahlbezirke in Weimar mussten neu geordnet werden. In welchem Wahllokal die rund 52.000 wahlberechtigten Weimarer/innen ihre Stimme abgeben können, erkennen sie auf ihren Wahlbenachrichtigungskarten oder auf <http://stadt.weimar.de/ueberweimar/wahlen/stimmbezirke/>.

Vier Oberbürgermeister-Kandidaten stehen am Sonntag zur Wahl:



Stefan Wolf, SPD



Carsten Meyer, Bündnis 90/Die Grünen



Martin Kranz, weimarwerk bürgerbündnis e.V.



Mario Finkbeiner, Einzelbewerber

Live-Übertragung der Wahl-Pressekonferenz mit Oberbürgermeister-Kandidaten

Erstmals wird in Weimar nach Schließung der Wahllokale am kommenden Sonntag eine Pressekonferenz mit den Oberbürgermeister-Kandidaten live im Internet und im Hörfunk übertragen.

Die Stadtverwaltung Weimar wird die Pressekonferenz in Zusammenarbeit mit der Fakultät »Medien« der Bauhaus-Universität und Radio LOTTE Weimar als Stream auf www.weimar.de und bei Radio Lotte auf den Frequenzen 106,6 MHz (Antenne) und 107,9 MHz (Kabel) übertragen.

Die Sendung wird am Sonntag, **22. April 2012**, zwischen **19.30 Uhr und 20 Uhr** live aus dem Marie-Juchacz-Saal in der Schwanseestraße 17 ausgestrahlt. Alle vier Oberbürgermeister-Kandidaten haben ihre Teilnahme zugesagt. Stefan Wolf (SPD), Carsten Meyer (Bündnis 90/Die Grünen), Martin Kranz (weimarwerk bürgerbündnis) und Mario Finkbeiner (Einzelbewerber) werden sich den Fragen der Presse stellen. Ihnen gegenüber sitzen Journalisten von Radio Lotte, mdr (Hörfunk und Fernsehen), Thüringer Allgemeine und Thüringische Landeszeitung. Moderiert wird die Pressekonferenz vom Pressesprecher der Stadtverwaltung Weimar, Ralf Finke.

weimar
Kulturstadt Europas

Bauhaus-Universität
Weimar

Radio
LOTTE
Weimar
Das Stadtradio
106,6 MHz - 107,9 MHz

RathausKurier | **Herausgeber:** Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Stabsstelle Kommunikation und Protokoll, Rathaus, Markt 1, 99421 Weimar | **Redaktion:** Ralf Finke (verantwortlich), Mandy Plickert, Telefon: (0 36 43) 76 26 61, Fax: 76 26 50, E-Mail: presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | **Redaktionsschluss** dieser Ausgabe war der 16. April 2012 | **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar | **Gestaltung, und Vorstufe:** Graphische Betriebe Rudolf Keßner Weimar Corax Color & Stempel-Rabe GmbH, Carl-von-Ossietzky-Straße 57 A, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: 83 63 20 | **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Nohra, Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: 86 87-20 | **Vertrieb:** TDM Thüringer Direktmarketing, Telefon: (0 362 04) 73 98 42, Fax: 73 98 12 | **Erscheinungsweise:** 14-tägig samstags, kostenlos an die Haushalte der Stadt Weimar verteilt. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Stabsstelle Kommunikation und Protokoll ist kostenlos | **Abo-Preis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

EIN STELLWERK WIRD 10 JAHRE

Am 13. April 2012 fand in der Bahnhofshalle des Weimarer Kulturbahnhofs der feierliche Auftakt zum zehnjährigen Jubiläum der Spielstätte des DAS Jugendtheater e.V. statt, gefolgt von einer großen Geburtstagsparty am 14. April mit Open Stage und viel Musik.

Seit zehn Jahren zeigt ein junges Theater mit seinen Inszenierungen, Theaterkursen und Projekten Präsenz in unserer Stadt. Das genießen Kinder, Jugendliche, Familien, Schulen und Freizeiteinrichtungen – als Darsteller/innen oder auch als Konsumenten. Tausende junge und junggebliebene Menschen haben sich seit April 2002 vom umfangreichen Spektrum des stellwerks in den Bereichen Theater, Musik und Kunst begeistern lassen. Nachdem im April 2002 die Räumlichkeiten von der Deutschen Bahn angemietet waren, galt es zunächst, einen improvisierten Spiel-

betrieb sowohl organisatorisch, wie auch technisch auf professionelle Ebene zu heben. Dies gelang durch viele helfende Hände und durch Menschen, die das Potenzial des Vereins erkannt haben, sehr schnell.

Viele Kinder und Jugendliche aus Weimar, Erfurt und Jena nutzen bis heute die Angebote des Vereins und tragen so dazu bei, dass sowohl der Bereich Theaterpädagogik als auch der Spielbetrieb stetig weiterwachsen.

Das stellwerk versteht sich von je her als außerschulischer Lernort der kulturellen Bildung. Die Arbeit im stellwerk dient dabei nicht allein der Unterhaltung, sondern will immer auch Impulse geben und mit jungen Menschen in einen zielgerichteten Austausch kommen. Das stellwerk ist Ideengeber für zahlreiche Projekte und zugleich Anstifter, Theater und Kultur im Allgemeinen sichtbar zu machen und nach außen zu tragen.

Das Jugendtheater im stellwerk heißt: Theater von Jugendlichen – für Jugendliche. Die

große Begeisterung junger Menschen am Theaterspielen ist die beste Art, um andere junge Leute für das Theater zu begeistern. Am Ende steht für Beide – den jugendlichen Akteur wie den Zuschauer – die Erkenntnis: Die Bühne hat viel mit dem (eigenen) Leben zu tun.



FOTO: MATTHIAS NEUMANN (STELLWERK)

Das stellwerk: Theater von Jugendlichen – für Jugendliche

Jugendclub Café Conti in neuen Räumen

Nach einjähriger Bauzeit konnte Oberbürgermeister Stefan Wolf am 12. April 2012 offiziell die Schlüssel für das neue Haus des Jugendclubs Café Conti an Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter übergeben.

Bisher war der Jugendclub der Waldstadt in Containern untergebracht, die 1998 die Sparkasse zur Verfügung gestellt hatte. Auf 250 Quadratmetern kann das Team Jugendarbeit unter der Regie der Stiftung Haar nun den Kindern und Jugendlichen der Waldstadt ein besseres Angebot unterbreiten, als das im Notbehelf der Container möglich war. Neben einer Erweiterung der Angebote ist jetzt auch die Betreuung einer größeren Anzahl von Kindern und Jugendlichen möglich.

Eine entscheidende Voraussetzung für die Realisierung des Projektes stellte die Aufnahme in das Bund-Länder-Programm »Soziale Stadt – Schöndorf-Waldstadt« im Jahr 2008 dar. Mit 580.000 Euro förderten Bund und Land die Jugendeinrichtung, die Stadt trug 290.000 Euro zum Jugendclub bei,



FOTO: TEAM JUGENDARBEIT

Der Jugendclub Café Conti wurde im neuen Haus wiedereröffnet.

so Oberbürgermeister Stefan Wolf. Im Herbst 2008 führte das Team des Café Conti eine Zukunftswerkstatt zum Thema »Neugestaltung des Café Conti« durch. Die Ergebnisse wurden dem Beirat der Sozialen Stadt Schöndorf, der aus Vertretern der Stadtverwaltung und des Ortschaftsrates, Vereinen und im Gebiet tätigen Akteuren besteht, vorgestellt. Zeichnungen, Raumkonzepte und Modelle ermöglichten einen Einblick in die Wünsche

und Vorstellungen der Jugendlichen. Auf der Wunschliste standen z.B. eine Fahrradwerkstatt, ein großer Gruppenraum, ein Kreativzimmer, ein Tobe- und Sportraum und natürlich Wünsche für die Freiflächengestaltung wie ein Bolzplatz und eine Feuerstelle. Dass das Café Conti seinen alten Namen behält, war ein ausdrücklicher Wunsch der Jugendlichen.

Das neue Haus soll an ein vor Anker liegendes Schiff erinnern und öffnet sich mit seiner Winkelform zu den sich anschließenden Freianlagen. Die Gestaltung dieser Außenanlagen wird im August 2012 abgeschlossen sein.

Das großzügige, lichtdurchflutete Raumkonzept des Hauses bietet viele neue Möglichkeiten der pädagogischen Arbeit. Diese reichen vom gemeinsamen Kochen (in einer geräumigen Küche) über medienbezogene Jugendarbeit, geschlechtsspezifischen Projekten oder kreativen Werkstattangeboten bis hin zu Beratungsangeboten. In den Außenanlagen wird es Möglichkeiten für Spiel und Sport, aber auch für gemütliche Grillabende geben.

KULTUR-TERMIN # 1

Duo Brillaner & Klenke Quartett



FOTO: KAMMERMUSIKVEREIN WEIMAR E.V.

Duo Brillaner

Shirley Brill (Klarinette) begann ihre solistische Karriere mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter Leitung von Zubin Mehta. Seither konzertierte sie mit zahlreichen internationalen Orchestern. Sie ist Siegerin des Concours de Genève 2007. Shirley Brill widmet sich auch erfolgreich der Lehrtätigkeit und unterrichtete in den USA, Australien, Italien und Israel. Jonathan Aner (Klavier) wurde als ehemaliges Mitglied des Tel Aviv Trios bei vielen bedeutenden Kammermusikwettbewerben ausgezeichnet. Mit seinem Oberon Trio sowie mit Musikern der Berliner Philharmoniker und der Bratschistin Tabea Zimmermann konzertiert er erfolgreich in Europa, Asien, Australien und den USA. Seit 2010 ist er Professor für Klavierkammermusik an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin. Bereits die erste CD des Duos wurde vom Ensemble-Magazin als »faszinierendes Beispiel für die klangliche Verbundenheit der beiden grandiosen Kammermusiker« gerühmt. 2010 folgte ihre zweite Einspielung mit französischen Miniaturen »Petite pièce«. Neben Meisterwerken des Repertoires für Klarinette und Klavier sowie eigenen Arrangements liegt dem Duo Brillaner zeitgenössische Musik besonders am Herzen. Die gemeinsame Freundschaft zu Ursula Mamlok – Auftakt-Konzertbesuchern aus zwei Gesprächskonzerten wohlbekannt – führte die beiden Musiker und das Klenke Quartett zum Sextett zusammen. Nur wenige Komponisten haben sich dieser ebenso seltenen wie klanglich faszinierenden Besetzung gewidmet. Das Ergebnis: wunderbare Perlen der Kammermusik!

Termin: 28. April 2012, 18 Uhr; Schießhaus; Sergej Prokofjew. Ouvertüre über Hebräische Themen für Klarinette, Klavier und Streichquartett; Sonata op. 94 für Klarinette und Klavier; Carl Frühling. Klavierquintett op. 30; Detlev Glanert. »Noctambule« Sextett für Klarinette, Klavier und Streichquartett

KULTUR-TERMIN # 2

Foto-Ausstellung zur Museumsnacht im Stadtarchiv

An der »Langen Nacht der Museen« beteiligen sich in Weimar traditionell auch die Archive. Das Stadtarchiv hat in diesem Jahr wieder ein attraktives Programm vorbereitet. Im Lesesaal wird die große Weimar-Sammlung von Wolfgang Kämpel ausliegen, in der jeder nach Belieben blättern und lesen kann.

Im Vortragsraum erwartet die Besucher ein besonderer Leckerbissen: eine Dokumentation zum Leben und Werk des Weimarer Fotografen Georg Gonsior (1927–1996). Der Sohn einer oberschlesischen Herrenschneiderfamilie entwickelte schon in jungen Jahren eine Leidenschaft für das Fotografieren. Obwohl Autodidakt, arbeitete er später als professioneller Fotograf am Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringen und am Deutschen Nationaltheater Weimar sowie für den VEB Carl Zeiss Jena. Die Ausstellungsmacherin Katja Gawrilow präsentiert aus dem privaten Nachlass Gonsior bisher unbekanntes Aufnahmen, die vor über 60 Jahren an genau diesem Ort, in der Kleinen Teichgasse 6, den damaligen Wohn- und Arbeitsräumen der Familie, entstanden sind. Diese Bilder, die damit an ihren Entstehungsort heimkehren, beschreiben aus zuweilen humorvoller Sicht das spartanische Leben der Nachkriegszeit in Weimar. Eines dieser seltenen Aufnahmen zeigt das »eingeseifte« Goethe- und Schiller-Denkmal. Wer kann sich an diese Reinigungsaktion, die in den 1950er Jahren stattgefunden haben muss, erinnern und bei der genauen Datierung helfen?



FOTO: GEORG GONSIOR

Reinigung des Goethe-Schiller-Denkmal in den fünfziger Jahren.

Information: »Heimkehr der Bilder«. Foto-Ausstellung von Katja Gawrilow im Stadtarchiv Weimar, Kleine Teichgasse 6, Telefon (0 36 43) 88 75 11, E-Mail stadtarchiv@stadtweimar.de.

Geöffnet am 2. Juni 2012, 18–24 Uhr, danach bis Freitag, 8. Juni 2012, zu den regulären Öffnungszeiten des Stadtarchivs.

AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

... der öffentlichen Sitzung des Wahlausschusses zur Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Weimar

Seite 6017

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

... für Ingenieur Planung/Koordination und FSJ'ler

Seite 6017

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

... der Stadtverwaltung Weimar

Seite 6018–6019

Der Wahlleiter der Stadt Weimar

Öffentliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung des Wahlausschusses zur Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Weimar

Am **Mittwoch, den 25. April 2012**, findet um **17.30 Uhr** in der **Stadt Weimar (Stadtverwaltung), Schwanseestraße 17, Haus 1, Raum 225, 99423 Weimar**, die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses für die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Weimar statt.

Gegenstand der Sitzung ist die Prüfung der ordnungsgemäßen Durchführung der Wahl und die Feststellung des Wahlergebnisses (§§ 9 Abs. 5 ThürKWG, 47 ThürKW).
 Die Sitzung ist öffentlich. Jedermann hat Zutritt.

Weimar, den 12.04.2012

Olaf Schäfers
Wahlleiter

RUBRIK

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

Bei der kreisfreien **Stadt Weimar** (Kulturstadt Europas 1999) mit rd. 64.000 Einwohnern ist zum **1. Juni 2012** eine Stelle als

Ingenieur Planung/Koordination (m/w)

im Bau-, Grünflächen- und Umweltamt, Abteilung Tiefbau, befristet für zunächst zwei Jahre, zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Mitwirkung an der konzeptionellen Verkehrsplanung der Stadt Weimar sowie Erarbeitung von Entscheidungs- und Beschlussvorlagen für die Beigeordnetenkonferenz und den Stadtrat
- Planung und Entwurf von Verkehrsanlagen, Ingenieurbauten des Verkehrsbaus und Erschließungsmaßnahmen (Entwicklung von Aufgabenstellungen für Bauvorhaben sowie Mittelplanung; Veranlassung der Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungs- und Ausführungsplanung für Baumaßnahmen auf Grundlage HOAI; Durchführung von Ausschreibungsverfahren nach VOB/VOL/VOF; Erarbeitung von Verträgen mit Planungsbüros und Baubetrieben, Versorgung- und Rechtsträgern; finanztechnische Abwicklung von Baumaßnahmen; Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln)
- Bauausführung von Verkehrsanlagen, Ingenieurbauten des Verkehrsbaus und Erschließungsmaßnahmen (Koordination von Baumaßnahmen; Überwachung der Durchführung der Baumaßnahmen; Überwachung der Einhaltung der Beschlüsse, der finanziellen Mittel und der vertraglichen Bindung der Baubetriebe; Verantwortlich für die Beendigung der Baumaßnahme und Freigabe für den öffentlichen Verkehr; Dokumentation für das Leitungs- und Straßenkataster)

Die Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- abgeschlossenes Studium mit Abschluss Bachelor of Engineering (Mindestanforderung) bzw. Diplom/Master in der Fachrichtung Tiefbau, Verkehrswesen oder allgemeines Bauwesen
- mehrjährige Erfahrungen in der Planung und Bauleitung
- umfassende Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Arbeitsschutzvorschriften
- absolute Korrektheit und Zuverlässigkeit, hohes Maß an Verantwortung
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, gute

Kommunikations- und Teamfähigkeit

- körperliche Belastbarkeit und zeitlich flexible Einsatzbereitschaft
- anwendungsbereite PC-Kenntnisse
- Pkw-Führerschein mit mehrjähriger Fahrpraxis

Die Eingruppierung erfolgt nach TVÜ-VKA in der **Entgeltgruppe 10**. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen sind bis zum **8. Mai 2012** (Posteingang) zu richten an die

Stadtverwaltung Weimar
Personalabteilung
Schwanseestraße 17
99421 Weimar

Hinweis: Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben bei der Stadtverwaltung Weimar und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Die Ihnen durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden durch die Stadtverwaltung Weimar nicht übernommen.

Ansprechpartnerin: Frau Selle, Telefon: (0 36 43) 762-330

Schulabsolventen für das Freiwillige Soziale Jahr an Weimarer Grundschulen gesucht!

Im Rahmen des Modellvorhabens »Weiterentwicklung der Thüringer Grundschulen als offene Ganztagschulen« werden zum **1. September 2012** motivierte junge Menschen gesucht, die die außerunterrichtliche Arbeit an den Weimarer Grundschulen unterstützen und sich beruflich orientieren wollen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Entwicklung und Durchführung außerunterrichtlicher Angebote während der Hort- und Ferienzeiten an der Grundschule

- Vorbereitung und Mitgestaltung themenbezogener Projektarbeit an der Schule
- Entwickeln neuer Ideen für die Hortarbeit und Feriengestaltung
- Unterstützung der Betreuung der Kinder während des gemeinsamen Schulvormittags und im außerunterrichtlichen Bereich

Wir bieten:

- Einblick in die schulorganisatorischen Abläufe einer offenen Ganztagschule
- Einblick in die Gestaltung der außerunterrichtlichen Arbeit an der Grundschule
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit von Pädagogen und Partnern aus dem Sozialraum der Schule bei der Gestaltung der pädagogischen Arbeit

Die Bewerber/innen sollten folgende

Voraussetzungen erfüllen:

- Einfühlungsvermögen und Interesse in der Betreuung von Kindern im Grundschulalter, Durchsetzungsvermögen
- Motivation und Ideen zur kreativen Mitgestaltung der außerunterrichtlichen Arbeit an der Grundschule
- gefestigter Umgang mit MS-Office-Programmen
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zum flexiblen Einsatz im Schulalltag
- Volljährigkeit

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen sind bis zum **27. Mai 2012** (Posteingang) zu richten an die

Stadtverwaltung Weimar
Sport- und Schulverwaltungsamt
Schwanseestraße 17
99421 Weimar

Hinweis: Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben bei der Stadtverwaltung Weimar und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Die Ihnen durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden durch die Stadtverwaltung Weimar nicht übernommen.

Ansprechpartnerin: Frau Happe, Telefon: (0 36 43) 762-997

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Vergabenummer: 26/20 – 04/12

a) Auftraggeber/Vergabestelle:

Name: Stadt Weimar
Straße: Schwanseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 762-396
Fax: (0 36 43) 762-388
E-Mail: igw@stadtweimar.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

c) **Form der Angebote:** Die Angebote sind in einem verschlossenen und ausreichend gekennzeichneten Umschlag einzureichen.

d) **Art des Auftrages:** Reinigungsleistungen

e) **Ort der Ausführung:** Tierheim und Atelierhaus

f) **Art und Umfang der Leistung:** Unterhalts- und Glasreinigung, Grundreinigung

h) **Aufteilung in Lose:** nein

i) **Ausführungsfristen:** 1.1.2013 bis 31.12.2013 mit der Option auf Verlängerung

k) **Anforderung der Verdingungsunterlagen:** bis 29.5.2012
Stadtverwaltung Weimar, Infrastrukturelle Gebäudewirtschaft, Haus 1, Zi. 326, Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)
Abholung/Versand der Unterlagen: ab 30.5.2012

l) **Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:** 5,00 Euro + 2,20 Euro Porto
Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, Konto-Nr. 301 002 029, BLZ 820 510 00, Sparkasse Mittelthüringen unter Angabe der Codierung 88100.10000/04-12 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) **Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote:** 4.7.2012, 13 Uhr

o) **Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:** gleichlautend Punkt k)

q) **Angebotseröffnung:** 4.7.2012, 13 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Infrastrukturelle Gebäudewirtschaft, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Zimmer 326

s) **Zahlungsbedingungen:** gem. VOL/B

u) **Eignungsnachweise:** Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. § 6 Abs. 5 a-e VOL/A zu machen.

v) **Ablauf der Zuschlagsfrist:** 26.10.2012

w) **Nachprüfungsstelle:** Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 250, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs. 5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Christoph Schwind
Bürgermeister und Beigeordneter
für Finanzen, Ordnung und Bauen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabenummer: 600.58 – 22/12

a) Auftraggeber/Vergabestelle:

Name: Stadt Weimar
Straße: Schwanseestraße 17
PLZ/Ort: 99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 762-309

Fax: (0 36 43) 762-326

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

d) **Art des Auftrages:** Sanierung Kita »Kinderland Bummi e.V.«

e) **Ort der Ausführung:** 99427 Weimar, Bonhoefferstr. 24

f) Art und Umfang der Leistung:

Erweiterter Rohbau 2./3.BA
BE: 1 St Gerüstturm als Leitergang, 140 m mobiles Fallschutzsystem Flachdach, 220 m Bauzaun, 24 m² Stahlplattenüberfahrt, 50 m² Staubschutzwand, Abdichtg. Kellerwände: vorber. Maßn.: 10 St Heister roden, 3 St Wurzelstock roden, 100 m² Bodenbewuchs abziehen, 120 m² Oberfläche aufbrechen, Abbrucharb: 23 St Kellerfenster Holz ausbauen, 3 St Türen Holz ausb., 22 m² Stahlbetondecke abbrechen, 25 m³ Stahlbetonwände inkl. Fundament abbr., 21 St Kellerlichtschachtkronen abbr., Erdarb: 260 m³ Kelleraußenwand freilegen, 320 m³ Hinterfüllg. Liefermaterial, Maurerarb.: 8,5 m² Wandöffng. ausmauern, 16 St Lichtschachtkronen aufmauern, 18 St Lichtschachtabdeckg. Gitterrost, Abdichtg. arb.: 190 m² Abdichtg. KMB, 12 St Kabel-/Rohrdurchführg. mit Futterrohr, 8,5 m Fugenabdichtg, 18 m Abdichtg. Fassadenfußpunkt, Tischlerarb.: 15 St Kellerfenster PVC, Erweit. Rohbau: Erd- u. Gründ. arb. im Gebäude: 15 m³ Fundament- u. Rohrgraben-aushub, 50 m Kellerbodenplatte schneiden, 15 m³ Betonfläche aufbrechen, Maurerarb.: 145 m² Vormauerung KS d 11,5–17,5 cm, 15 m² Innenwand KS d 24 cm, 50 m² Wandöffng. schließen KS d 11,5–38 cm, Beton- u. Stahlbetonarb.: 95 m² Sauberkeitsschicht, 17,5 m³ Stahlbetonfundamente; 63 m² Bodenplatte unbewehrt; 5 m² Stahlbetonbodenplatte WU, 16 m² Stahlbeton-Lichtschachtwände, 88 m² Stahlbetondecken, Stahlbauarb. im Gebäude: 16 t Profilstahl für Träger, Stützen u. Rahmenkonstrukt., 11 m² Stahltrapezblechdecke, Bohr- u. Schneidearb.: 80 St Kernbohrg., 120 St Durchbrüche schließen, 320 m Beton-schneidearb. t 15–25 cm, Abbruch- u. Sicherungsarb.: 75 m² Stahlbetondecke abbr., 4 St Stahlbetontreppen abbr., 6 St Türöffng. Stahlbetonwand vergrößern, 16 St Türöffng. Stahlbetonwand herst., 180 m² Stahlbetonwand abbr., 40 m Stahlgeländer

ausbauen, 2 t Profilstahl für prov. Abfangungen, 10 m³ Bauholz für prov. Abfangungen, Dachabdichtg. arb: 710 m² Dachfläche reinigen, 36 m² Dachabdichtg. u. Wärmedämmg. aufnehmen, 8 St Dachdurchdringungen ausbauen, 48 m² Dachabdichtg. u. Gefälle-dämmg., 12 St Dachdurchdringungen herst.

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen: 11.6.12–21.9.12

k) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 226; Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)

Abholung/Versand der Unterlagen: ab 12.4.2012

l) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: 22 Euro; bei Versand + 2 Euro Porto
Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, Konto-Nr. 301 002 029, BLZ 820 510 00, Sparkasse Mittelthüringen unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+22/12 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattspflichtig. Der Zahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote: 26.4.2012, 11 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: gleichlautend Punkt k)

q) Angebotseröffnung: 26.4.2012, 11 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 226

r) Geforderte Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche 3 % der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge

s) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

v) Ablauf der Zuschlagsfrist: 25.5.2012

w) Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar; Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und § 19 Abs. 5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

*Christoph Schwind
Bürgermeister und Beigeordneter
für Finanzen, Ordnung und Bauen*

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabenummer: 600.58 – 23/12

a) Auftraggeber/Vergabestelle:

Name: Stadt Weimar

Straße: Schwanseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 762-309

Fax: (0 36 43) 762-326

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

d) Art des Auftrages: Kita »Friedrich Fröbel«

e) Ort der Ausführung: 99423 Weimar, Theodor-Hagen-Weg 3

f) Art und Umfang der Leistung: Sanierg. Elektroanlage: 1 St Zählerverteilg., 8 St Unterverteilig., 112 St Leuchten, 225 St Schalter u. Steckdosen, 5200 m Kabel u. Ltg., 1 St Telefonnetz, 1 St Gegensprechanlage, 33 St Einzelbatterieleuchten, 1 St Hausalarm mit 20 Signalhupen, 34 Meldern; 1 St Einbruchmeldeanlage mit 15 Meldern, 8 Reedkontakten; 1 St Demontagearb.

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen: 18.6.12–28.9.12

k) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 226, Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)

Abholung/Versand der Unterlagen: ab 19.4.2012

l) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: 27 Euro, bei Versand + 2 Euro Porto
Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, Konto-Nr. 301 002 029, BLZ 820 510 00, Sparkasse Mittelthüringen unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+23/12 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattspflichtig. Der Zahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote: 8.5.2012, 17 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: gleichlautend Punkt k)

q) Angebotseröffnung: 8.5.2012, 17 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 226

s) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

v) Ablauf der Zuschlagsfrist: 8.6.2012

w) Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabeangelegenheiten, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

*Christoph Schwind
Bürgermeister und Beigeordneter
für Finanzen, Ordnung und Bauen*

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabenummer: 600.58 – 24/12

a) Auftraggeber/Vergabestelle:

Name: Stadt Weimar

Straße: Schwanseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 762-309

Fax: (0 36 43) 762-326

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

d) Art des Auftrages: Energetische Sanierg.

»Friedrich-Schiller-Gymnasium«

e) Ort der Ausführung: 99423 Weimar, Th.-Mann-Str. 2

f) Art und Umfang der Leistung: **Los 1:** Tischlerarb. Fenster- u. Türeineinbau: ca.: 131 St Fenster u. Außentüren aus Holz, mehrteilig, ausbauen u. entsorgen; 99 St Fenster aus Holz, Iso-Verglasg., mehrteilig liefern u. einbauen; 21 St Fenster aus Holz, Iso-Verglasg. mehrteilig, rund, liefern u. einb.; 3 St Türen aus Holz, 2flg. mit Oberlicht, Iso-Verglasg., liefern u. einb.; 2 St vorhand. Fenster aus Holz, mehrteilig, gem. denkmalpflegerischen Forderungen aufarb.; 260 m Fensterbänke aufarb. u. teilweise erneuern; **Los 2:** Rohbau: ca.: 220 St Durchbrüche/ Bohrg. in Wänden für Heizltg.; 60 St Durchführg. für Steigltg. Heizung in Decken; 100 m Schlitze für Ltg. in Wänden; 150 m Putz-erneuerungen an Fensterleibungen, 400 m² Putzausbesserg.; **Los 3:** Trockenbau: ca.: 220 m² Verkofferungen Install.schächte Leitungsführungen; 60 St Revisionsöffng.; **Los 4:** Maler: ca.: 2650 m² Ausbesserungen Wände, neuer Anstrich; 870 m² Ausbesserungen Decken, neuer Anstrich

h) Aufteilung in Lose: ja

i) Ausführungsfristen: 2.7.12–30.8.12

k) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 226, Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)

Abholung/Versand der Unterlagen: ab 25.4.2012

l) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: Los 1 = 12 Euro, Lose 2, 3 und 4

je 10 Euro, bei Versand + 2 Euro Porto
Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, Konto-Nr. 301 002 029, BLZ 820 510 00, Sparkasse Mittelthüringen unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+24/12 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattspflichtig. Der Zahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote: **Los 1:** 15.5.2012, 11 Uhr; **Los 2:** 15.5.2012, 13 Uhr; **Los 3:** 15.5.2012, 14 Uhr; **Los 4:** 15.5.2012, 15 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: gleich lautend Punkt k)

- q) **Angebotseröffnung:** **Los 1: 15.5.2012, 11 Uhr; Los 2: 15.5.2012, 13 Uhr; Los 3: 15.5.2012, 14 Uhr; Los 4: 15.5.2012, 15 Uhr,** Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 226
- s) **Zahlungsbedingungen:** gem. VOB/B
- u) **Eignungsnachweise:** Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
- v) **Ablauf der Zuschlagsfrist:** 8.6.2012
- w) **Nachprüfungsstelle:** Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

*Christoph Schwind
Bürgermeister und Beigeordneter
für Finanzen, Ordnung und Bauen*

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

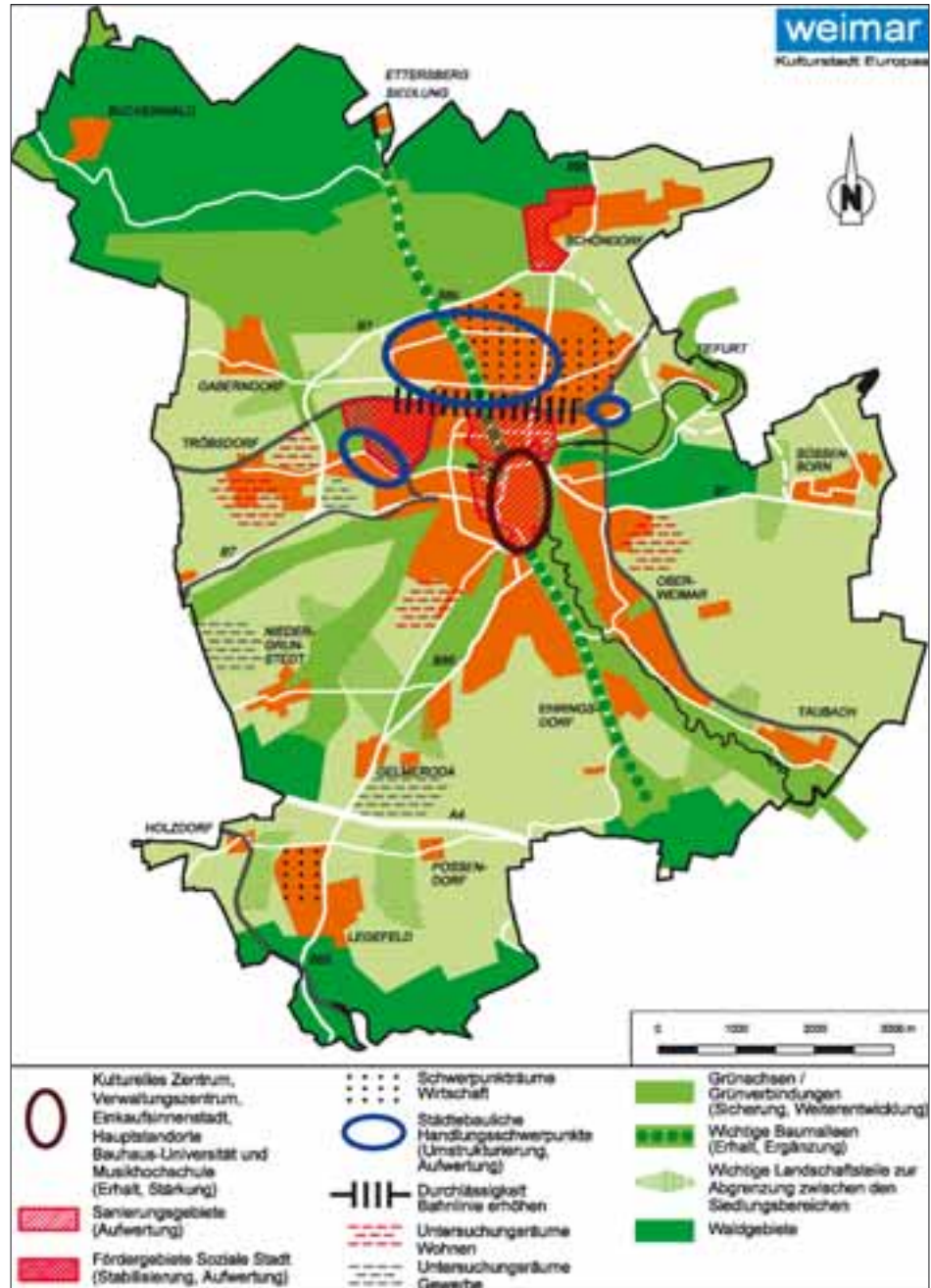
RUBRIK
Aus der Verwaltung

Großes Interesse am Stadtentwicklungskonzept bei Bürgern und Fachleuten

Insgesamt 23 Veranstaltungen sind vom Oberbürgermeister und seinen Mitarbeitern seit November des letzten Jahres durchgeführt worden, um das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) und dessen Umsetzung mit Bürgern und Fachleuten zu diskutieren. Parallel dazu fand im Internet eine Umfrage statt.

Einen Großteil der Veranstaltungen bildeten sogenannte Bürgerversammlungen zum ISEK, die in jedem Ortsteil durchgeführt wurden. Darüber hinaus wurde das Konzept in zahlreichen Fachgremien diskutiert. So z.B. in den Beiräten für Behinderte, Senioren und Ausländer, im Innenstadtverein, bei der Liga der freien Wohlfahrtspflege und im neuen Beirat für Baukultur. Eine Vorstellung des ISEK erfolgte auch vor Vertretern der Weimarer Kirchen und beim Weimarer Wirtschaftsabend am 22. November 2011.

Weit mehr als 1.000 Bürger/innen und Fachleute konnten auf diesem Wege direkt



GRAFIK: STADTVERWALTUNG WEIMAR (2011)

erreicht werden. Einen nachhaltigen Eindruck haben vor allem das große Interesse und die anregenden Diskussionen in den Ortsteilen hinterlassen. Einige Anregungen aus den Bürgerversammlungen konnten direkt umgesetzt werden, wie z.B. die Überprüfung der Ampelschaltung auf der B 85 an der Autobahnauffahrt. Ebenfalls im vollen Gange sind die Verhandlungen zum Ausbau der Breitbandversorgung in den Ortsteilen.

Vom 22. Dezember 2011 bis zum 31. Januar 2012 hatten Interessierte im Rahmen einer Umfrage die Möglichkeit, die im Stadtentwicklungskonzept genannten Maßnahmen zu bewerten und durch eigene Vorschläge zu ergänzen. Mehr als 300 Bürger/innen haben sich daran beteiligt und ihr Votum im Internet oder per Fragebogen abgege-

ben. Neben aktuellen Themen, wie z. B. der Neuregelung der Müllentsorgung, standen sowohl in den Veranstaltungen als auch im Rahmen der Umfrage Verkehrsfragen und die Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbegebiete im Zentrum der Diskussion. Dabei wurde immer wieder die Forderung erhoben, zuerst die bestehenden Flächenpotenziale in den Gewerbebetrieben und Wohnbaustandorten zu nutzen, bevor weitere Ausweisungen vorgenommen werden.

Die Internetumfrage hat gezeigt, dass den im Stadtentwicklungskonzept benannten Maßnahmen überwiegend zugestimmt wird. Von den insgesamt 20 aufgeführten Maßnahmen wurden seitens der Befragten immerhin 17 mehrheitlich als »wichtig« bis »sehr wichtig« eingestuft. Eine hohe Zustimmung erhielt

ten vor allem die benannten Maßnahmen in den Bereichen »Wohnen«, »Lernen, Freizeit und Gemeinschaft« sowie »Mobilität und Infrastruktur«.

Mehr als 140 Befragte nutzten darüber hinaus die Gelegenheit zur Abgabe von Anregungen und Hinweisen. Ausreichend bezahlbarer Wohnraum, der weitere Abbau von Barrieren, die Bereitstellung eines attraktiven und preiswerten ÖPNV sowie mehr Anstrengungen im Klima- und Naturschutz waren hierbei wesentliche Aspekte. Mehrfach wurde darauf verwiesen, dass die in den Hochschulen vorhandenen Fähigkeiten noch stärker genutzt werden sollten. Die Maßnahmevorschläge der Befragten sind zum Teil sehr weitreichend. Im Handlungsfeld Verkehr reichen die Vorstellungen beispielsweise vom völlig kostenfreien ÖPNV bis hin zur Wiedereinführung der Straßenbahn in Weimar. Für den Bereich Tourismus und Kultur wird u.a. vorgeschlagen, die Erlebbarkeit der eiszeitlichen Fundstätten und des Weimarer Gewässernetzes (»Gewässer-spaziergänge«) zu verbessern.

Mit der Umfrage konnte auch ein Einblick in das aktuelle Meinungsbild zu einzelnen Themenfeldern gewonnen werden. So erfährt beispielsweise die geplante Fortsetzung der Umgehungsstraße im Nordosten mehrheitlich Zustimmung. Die Einführung einer Umweltzone würde indes mehrheitlich abgelehnt.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Stadtentwicklungskonzept bei den Bürgern auf ein breites positives Echo gestoßen ist. Sowohl in den Veranstaltungen als auch im Ergebnis der Umfrage konnten weitere interessante Anregungen gewonnen werden, die dazu beitragen sollen, unsere Stadt Weimar noch lebenswerter zu machen.

Zu den nächsten Arbeitsschritten zählen die Analyse der im Stadtentwicklungskonzept genannten Untersuchungsräume Wohnen und Gewerbe, sowie die Festlegung des weiteren Vorgehens zur Umsetzung des Konzeptes.

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Weimar Stadt

Gemäß des Beschlusses der Vollversammlung vom 15. März 2012 erfolgt die Auszahlung des ermittelten Reinertrages der Jagdgenossenschaft Weimar Stadt für das Jagdjahr 2011/2012. Ansprüche sind schriftlich an den Jagdvorstand, Herrn Ralf Mende, Dorfstraße 37, 99427 Weimar OT Schöndorf, zu richten. Einzureichen sind die aktuellen Grundbuchauszüge sowie die Angaben zur Bankverbindung.

Der Vorstand



FOTO: PHOTOCASE.COM

Der Rathauskurier begrüßt einmal im Monat die neugeborenen Weimarer. Das Einverständnis der Eltern für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.

Abouem à Tchoyi, Salomea * 17.3.2012
Baier, Carlotta Frida * 27.3.2012
Berger, Marie Gerda Manuela * 27.3.2012
Bläsing, Marie-Luise * 8.3.2012
Brehme, Evangelia * 11.3.2012
Deffner, Julivee * 24.3.2012
Dutschke, Luisa Johanna * 23.3.2012
Enzian, Taylor Christopher * 18.3.2012
Gebhardt, Annalena Daniela * 12.3.2012
Haberland, Editha Charlotte Maxi Gisela Berta * 7.3.2012
Heyer, Mia * 25.3.2012
Jahn, Mercedes Mari Luise * 23.3.2012

Jubelt, Frida * 15.3.2012
Klein, Hanna Maria * 28.3.2012
Krebs, Lorenz Konstantin * 28.3.2012
Kühne, Esther Maria * 24.3.2012
Lange, Timo * 26.3.2012
Penzold, Luca Vincent * 20.3.2012
Penzold, Lucie Marlene * 20.3.2012
Petlusch, Nils * 31.3.2012
Pöbel, Tim * 1.3.2012
Reißland, Jeremy Taylor * 11.03.2012
Schmidt, Leonardo * 21.03.2012
Schneider, Finnja * 4.3.2012
Söffing, Pauline * 4.3.2012
Tritschel, Lotta Marita * 9.3.2012
Trüpschuh, Johanna * 17.3.2012
Wengiel, Nele Zoé * 25.3.2012
Westermann, Selina * 9.3.2012
Witzel, Rebekka * 8.3.2012

Hilfe aus Weimar gut angekommen

Der Verein Johannes Falk România mit Sitz in der Kleinstadt Ineu im Westen Rumäniens begleitet benachteiligte Jugendliche auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben und hilft ihnen, im Berufsleben Fuß zu fassen.

Im Jahr 2011 erhielt der Verein zur Unterstützung seiner Arbeit eine Spende in Höhe von 1.300 Euro aus den Einnahmen, die die Gärtner/innen der Stadtgärtnerei beim Blumenmarkt erwirtschafteten. Eine kleine Gruppe aus Weimar stattete dem Verein im Rahmen eines Osterurlaubes einen Besuch ab und konnte sich von der verabredeten Verwendung der Spendengelder überzeugen.

»Dank der Spende konnten wir neue Fenster für das Haus des Vereins beschaffen. Das hat uns geholfen, den harten rumänischen Winter unbeschadet zu überstehen und unsere Arbeit kontinuierlich fortzusetzen«, berichtete Jörg Georgi, der aus Weimar stammende Geschäftsführer des Vereins. Das kleine Haus in der Strada Georghe Doja Nr. 4 dient dem Verein als Büro, Schulungszentrum und Übergangswohnheim. Nochmals geht ein

herzliches »mulțumesc« (»Dankeschön«) an die Auszubildenden der Stadtgärtnerei und an die Bürger/innen, die mit dem Einkauf am Stand der Stadtgärtnerei das Projekt unterstützten. Als nächstes beabsichtigt Jörg Georgi, die Wände des Gebäudes zu dämmen, da Heizkosten einen nicht unerheblichen Teil des Budgets des Vereins verbrauchen.



FOTO: ECKART GÖBEL

Eines der neuen Fenster in der Str. Georghe Doja Nr. 4. Im Hintergrund ein Foliengewächshaus. Die Foliendeckung wurde mit der Spende aus dem Jahr 2007 finanziert.

KALENDERBLATT aus dem Stadtarchiv



FOTO: STADTARCHIV

Carl August von Sachsen-Weimar etwa um 1805

Sachsen-Weimar wird zum Großherzogtum

Heute vor 197 Jahren, am 21. April 1815, wird Sachsen-Weimar-Eisenach zum Großherzogtum erhoben. Von Anbeginn seiner Herrschaft empfindet Carl August sein Land als zu klein und strebt nach Größerem. Gemeinsam mit seinem Gefolge und einem Vertreter des Ministeriums reist er 1814 zum Kongress nach Wien, wo Europa neu geordnet werden soll. Doch die Gespräche gestalten sich zäh und langwierig. Carl August vertreibt sich die Zeit, wie viele andere Fürsten auch, mit Feiern und Einkaufen. Seine Kunstsammlung schwillt an und der Finanzminister schlägt die Hände über den Kopf zusammen. Der Wienaufenthalt kostet den Weimarer Staat insgesamt 60.000 Taler. Dabei endet der Kongress selbst mit einem für den Weimarer Fürsten enttäuschenden Beschluss: Zwar werden die Grenzen seiner Ländereien etwas verschoben, doch das als Königskrone erhoffte Sachsen bleibt in den Händen der Albertiner. Einige Zehntausend Seelen im Norden und Süden seines Landes werden dem Fürsten immerhin zugesprochen. Am Ende vergrößert sich der einst 36 Quadratmeilen große Kleinstaat um weitere 30 und aus den 112.000 Staatsbürgern werden 190.000. Carl August nennt sich nun zwar Großherzog – gemessen an den Erwartungen aber letztlich nicht mehr als ein Titel.

Rußpartikelförderung neu aufgelegt

Die Nachrüstung von Diesel-Fahrzeugen mit einem Partikelminderungssystem bzw. Partikelfilter wird jetzt wieder mit 330 Euro vom Staat bezuschusst. Gefördert wird die Nachrüstung von Diesel-Pkw und von zur Güterbeförderung genutzten Diesel-Kfz mit einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 3,5 Tonnen (leichte Nutzfahrzeuge). Zu den Pkw's zählen auch Wohnmobile mit einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 3,5 Tonnen. Die Fördervoraussetzungen unterscheiden sich für Pkw und

leichte Nutzfahrzeuge: Diesel-Pkw müssen bis einschließlich 31. Dezember 2006 und leichte Nutzfahrzeuge bis einschließlich 16. Dezember 2009 erstmals zugelassen worden sein. Die Nachrüstung mit einem Partikelfilter muss in der Zeit vom 1. Januar 2012 bis einschließlich 31. Dezember 2012 erfolgen. Förderanträge können Sie ab sofort **bis zum 15. Februar 2013** (Posteingang) beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA; www.bafa.de) stellen. Die Mittel für die Zuschüsse sind jedoch begrenzt. Das Förderprogramm reicht für etwa 90.000 Nachrüstungen. Ausgezahlt wird in der Reihenfolge der beim BAFA eingegangenen vollständigen Antragsunterlagen.



FOTO: GEDENKSTÄTTE BUCHENWALD

Oberbürgermeister Stefan Wolf legt am 67. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald am ehemaligen Appellplatz des KZ ein Gebinde nieder. Rund 150 Gäste nahmen an der Gedenkveranstaltung teil, unter ihnen auch der amerikanische Generalkonsul Mark J. Powell sowie Wolfgang M. Nossen, Vorsitzender der Jüdischen Landesgemeinde Erfurt.

Der Tag des Baumes in Weimar

Der **25. April** ist der Tag des Baumes. Zu Aktionen und Veranstaltungen rund um die Europäische Lärche, den Baum des Jahres 2012, lädt die Abteilung Grünflächen und Friedhöfe des Bau-, Grünflächen- und Umweltamtes ein.

Die Abendveranstaltung zum Tag des Baumes am Grund der großen Teilnehmerzahl in den letzten Jahren nicht mehr im Gärtnerhaus im Park an der Weimarahalle stattfinden. Der Gewölbekeller der Stadtbibliothek bietet für die Besucher der Veranstaltung den hoffentlich ausreichenden und passenden Rahmen. Auf dem Programm steht ein Vortrag von Frau Dr. Helga Dietrich, Friedrich-Schiller-Universität Jena, über die Lärche. Außerdem erfolgt die Auswertung und Prämierung des Fotowettbewerbs. Für die musikalische Umrahmung sorgen Schülerinnen vom Verein »Klassenstreicher«. Beginn ist **19 Uhr**.

Radio Lotte widmet dem Baum des Jahres eine Sendung. Das »Sektfrühstück« mit Svea Geske wird am Sonntag, dem **29. April 2012**, von **8.30 bis 10 Uhr** ausgestrahlt. Interviewpartner ist Eckart Göbel von der Grünflächenabteilung. Gleich nach der Radiosendung findet zum zehnten Mal der baumkundliche Stadtrundgang statt. Treffpunkt ist um **10 Uhr** vor dem Bürgerbüro in der Schwanseestraße 17. Festes Schuhwerk und der Witterung angemessene Kleidung werden empfohlen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

»Es war die Nachtigall, und nicht die Lerche!«

Mit dem bekannten Ausspruch wird auf zwei Vogelstimmenführungen aufmerksam gemacht, auf denen man lernen kann, so gute Sänger wie die Nachtigall, Singdrossel und Lerche, aber auch nah verwandte Arten wie die Mönchs- und Klappergrasmücke, den Fitis und Zilpzalp oder die Sing-, Wacholder- und Schwarzdrossel (Amsel) anhand ihrer Stimmen auseinanderzuhalten.

Wer im allmorgendlichen Vogelkonzert die einzelnen Sänger heraushören will, muss früh aufstehen und möglichst einen erfahrenen Ornithologen zur Seite haben. Hierfür bieten auch in diesem Jahr wieder die Fachgruppe Ornithologie, der Naturschutzbund NABU Regionalverband Weimar-Apolda und die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Weimar zwei Vogelstimmenwanderungen an.

Am Samstag, den **5. Mai 2012** führen Thomas Pfeiffer (Leiter der Fachgruppe Ornithologie) und Dr. Christoph Arenhövel (Untere Naturschutzbehörde) interessierte

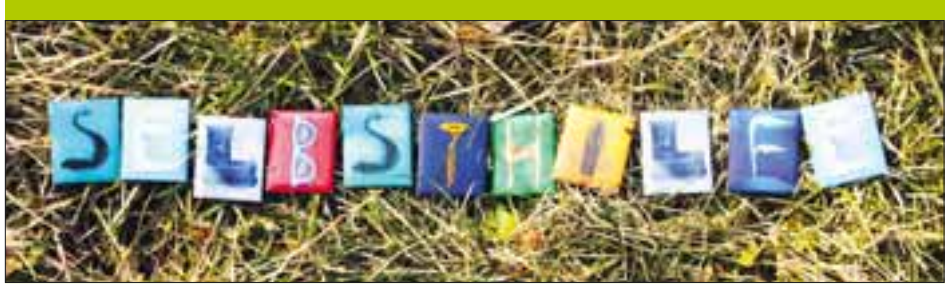


FOTO: STADT WEIMAR

Lactose-Intoleranz

Am Montag, dem **23. April 2012**, um **17 Uhr**, kommen betroffene Menschen erstmalig zum Thema Lactose-Intoleranz zusammen. Ziel ist es, zukünftig regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Die offene Gesprächsrunde findet im Gesundheitsamt, Markt 13/14, im Raum 005 statt. Interessierte Menschen, Betroffene und Angehörige sind herzlich eingeladen. Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt auf.

Kontakt: Selbsthilfekontaktstelle im Gesundheitsamt,
Katja Kliewe, Telefon: (0 36 43) 7 62-7 53
E-mail: katja.kliewe@stadtweimar.de

Angehörige von Menschen mit Suchterkrankungen

Angehörige von Menschen mit Suchterkrankungen bemühen sich (oft über Jahre hinweg) ihrem/ihrer Partner/in zu helfen. Meist schlagen die Versuche fehl. Und doch können Angehörige zu Veränderungen beitragen. Sie können erfahren: »Ich bin nicht allein«. Der Austausch von Erfahrungen und Informationen über die Suchterkrankung sind wichtige Voraussetzungen für Veränderungen. In der Beratungsstelle der Suchthilfe in Thüringen trifft sich nun alle zwei Wochen eine Angehörigengruppe. Die Gruppe ist offen für Interessierte und kostenlos. Das nächste Treffen findet am **30. April 2012**, von **17 bis 18.15 Uhr**, statt.

Kontakt: SIT - Suchtberatungsstelle, Steubenstraße 23,
Weimar, Telefon: (0 36 43) 85 21 33



FOTO: FRANZ CHRISTOPH ROBILIER

Singende Nachtigall

Naturfreunde durch die Ilmaue von Oberweimar aus in Richtung Taubach über das Burgholz bis nach Belvedere. Treffpunkt ist um **5 Uhr** an der evangelischen Kirche in Oberweimar. Zeitgleich laden Angela und Arnfried Abraham (Fachgruppe Ornithologie) zu einer Vogelstimmenführung in den Tiefurter Park und von dort aus durch das

naturnahe Ilmtal in Richtung Kromsdorf ein. Treffpunkt ist ebenfalls am **5. Mai 2012** um **5 Uhr** am Parkplatz/Parkeingang vor dem Tiefurter Schloss.

Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen. Soweit vorhanden, sollten Fernglas und Vogelbestimmungsbuch mitgebracht werden.



FOTO: PHOTOCASE.COM

Nutzung der Wertstoffsammelplätze durch Gewerbebetriebe

Gewerbebetriebe sind – wie auch die Haushalte – zur getrennten Sammlung von Wertstoffen verpflichtet. Für Verpackungen in haushaltsüblichen Mengen besteht auch für Gewerbebetriebe die Möglichkeit zur Nutzung der Wertstoffsammelplätze. Konkret bedeutet das **pro Woche maximal ca. 80 Liter – die Menge die in einen Müllsack passt.** Die Wertstoffsammelplätze stehen vorrangig den Haushalten zur Verfügung. Nutzen Sie als Gewerbetreibender für größere Mengen Verpackungsmaterial bitte die Rücknahmesysteme der Hersteller, private Entsorger oder den Wertstoffhof in der Industriestraße. Fallen regelmäßig Altpapier und Kartonagen an, können bei der Stadtwirtschaft Weimar GmbH eigene Altpapiercontainer bestellt werden. Für Gaststätten besteht außerdem die Möglichkeit zur Aufstellung von Sammelbehältern für Verpackungen und für Glas. Zur Bestellung dieser Behälter wenden Sie sich bitte an die Abfallberater. Die Wertstoffsammelplätze dürfen auf keinen Fall zur Entsorgung von Bauabfällen, von Restmüll oder Gartenabfällen genutzt werden. Werden die Verursacher solcher Ablagerungen festgestellt, sind hohe Bußgelder zu entrichten.

Bei Fragen und Hinweisen zur Abfallentsorgung wenden Sie sich bitte an:

Abfallberater der Stadt Weimar

Abfälle aus Haushalten:
Telefon: (0 36 43) 7 62-9 15

Abfälle aus dem Gewerbe:
Telefon: (0 36 43) 7 62-4 66

Servicetelefon Entsorgung der Stadtwirtschaft Weimar GmbH

Telefon: (0 36 43) 4 34-18 40 oder
(0 36 43) 4 34-18 88

RUBRIK

Aus den Ortsteilen

Öffentliche Ortsteilratssitzung

... in Oberweimar-Ehringsdorf:

2. Mai 2012, 19 Uhr; mit Ralf Finke, Pressesprecher der Stadt Weimar; Ort: Versammlungsraum Steinbrückenweg 5 (ehemaliges EOW-Gelände)

RUBRIK

Aus den Einrichtungen/Veranstaltungen

Weimar FairSucht

... Bio-regional-fairer Aktionstag im mon ami und auf dem Goetheplatz



Ob in Politik, Wirtschaft, Bildung oder Umwelt: Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Doch nur wenige wissen, was genau hinter diesem oft so unterschiedlich verwendeten Begriff steckt und was Nachhaltigkeit mit dem »einfachen Bürger« zu tun hat.

Diesen Fragen geht das mon ami mit dem Aktionstag Weimar FairSucht am 27. April 2012 auf den Grund und zeigt auf, wie sich alltägliche Konsumgewohnheiten auf die Prozesse in der Welt auswirken. Ein facettenreiches Programm lädt Groß und Klein von 9 bis 18 Uhr dazu ein, das komplexe Feld aus verschiedenen Blickwinkeln zu erforschen und auf eine gemeinsame Suche nach fairen und regionalen Alternativen zu gehen. In Ausstellungen, Filmen, Workshops und Diskussionsrunden erfahren die Besucher an konkreten Beispielen, unter welchen Bedingungen unsere Konsumgüter entstehen. So zeigt beispielsweise die interaktive Ausstellung des Inkota-Netzwerkes »Discover Fairness! Aktiv für Menschenrechte,« wie Outdoor-Produkte hergestellt werden, wie Näherinnen in den Fabriken in Vietnam arbeiten oder wie eine indonesische Gewerkschafterin für ihre Rechte kämpft.

Es stellen sich zudem verschiedene Institutionen vor, die sich dem Thema Nachhaltigkeit widmen. Sie geben Hilfestellungen für tägliche Konsumententscheidungen und bieten unterschiedliche Mitmach-Aktionen an. »Schokologie: Immer fair bleiben, auch beim Naschen«, lautet zum Beispiel das Motto eines

Workshops, in dem vor dem Infomobil der Verbraucherzentrale »hinein geschnuppert« werden kann. Am Beispiel des Kakaoanbaus und des Handels mit Schokolade wird erkundet, was Fairer Handel bedeutet, welche Siegel dafür stehen und was man selbst tun kann. Es gibt Schokolade zum Fairkosten, aber auch andere typische Leckereien aus dem Fairen Handel werden gezeigt. Weitere Fairkostungen stehen auch bei den zahlreichen Ausstellern im Vordergrund, die sich und ihre bio/regional/fairn Produkte präsentieren und so greifbare Alternativen aus der unmittelbaren Umgebung bieten. Damit auch das sportliche Fairnügen nicht zu kurz kommt, findet außerdem von 15 bis 17 Uhr der Weimar FairSucht Fußballcup statt. Der Aktionstag wird von Oberbürgermeister Stefan Wolf als Schirmherr unterstützt und richtet sich sowohl an Schulklassen und Kindergärten als auch an alle anderen Interessierten.

Informationen: Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es unter www.monami-weimar.de.

Halef der Wasserverkäufer

Kindersuite von Joseph Achron mit einer Geschichte von Eckart zur Nieden

Joseph Achron (1886–1943), dessen Lebensweg von Polen über Sankt Petersburg, Berlin und Palästina 1925 in die USA führte, zählt zu den wichtigsten Komponisten der Neuen Jüdischen Schule. Diese im Russland der Jahrhundertwende entstandene Bewegung hatte die Wiederbelebung traditioneller jüdischer Musik und ihre Verankerung in der Moderne zum Ziel. Achrons Kindersuite von 1923 ist hierfür ein lebendiges Beispiel. Der Komponist schöpft aus der über 2000-jährigen Tradition synagogaler Tora-Gesänge und verwebt dieses Material zu bunten Klangbildern, die vertraute Kinderzimmerszenen vor Augen malen.

Die 20 Miniaturen tragen sprechende Titel wie »Hüpfen mit ausgestreckter Zunge«, »Ein Schloss aus Bausteinen« oder »Auf dem Steckenpferd«. Was liegt da näher, als Achrons Kompositionen zu einer wirklichen Kindergeschichte zu verknüpfen. Dieser Aufgabe hat sich Eckart zur Nieden, langjähriger Radio- und Fernsehredakteur, Autor zahlreicher Filme, Hörspiele und Bücher, angenommen. Er stellt uns den Jungen Michi vor, dem trotz eines Kinderzimmers voller Spielzeug langweilig ist und der seine Mutter bittet: »Mutti, erzähl' ein Märchen!« Die Mutter lässt sich nicht lange bitten und erzählt anhand all der bunten Spielsachen die Geschichte von Halef dem Wasserverkäufer. Mit den reichen Klangfarben von vier Streichinstrumenten, einer Klarinette und einem Klavier erwecken die



FOTO: KAMMERMUSIKVEREIN WEIMAR E.V.

Halef der Wasserverkäufer

Musikerinnen des Klenke Quartetts und das Duo Brillaner dieses orientalische Märchen zu musikalischem Leben.

Termin: 29. April 2012, 16 Uhr, Schießhaus; Duo Brillaner, Klenke Quartett

Lesung mit Dr. Stefan Meining

»Eine Moschee in Deutschland« – Nazis, Geheimdienste und der Aufstieg des politischen Islam im Westen



Cover des Buches

Dr. Stefan Meining, Historiker und Redakteur des ARD-Politikmagazins »Report« ist mit seinem politisch brisanten Buch zu einem Vortrag mit historischem Bildmaterial **am Donnerstag, dem 3. Mai 2012, 19 Uhr**, im Forum Seebach, Tiefurter Allee 8, zu Gast. Stefan Meining hat jahrelang recherchiert und deckt in seinem

Buch auf, wie aus alten Waffenbrüderschaften zwischen antisowjetischen Muslimen und Nazis nach dem Zweiten Weltkrieg in München die erste Keimzelle des politischen Islam im Westen entstand. Bis heute laufen in einer Münchner Moschee die Fäden des westlichen Islamismus zusammen und gehört zu einer der wichtigsten Schaltzentralen des internationalen Netzwerkes. Immer wieder stehen Personen aus diesem Netzwerk unter Terrorverdacht – eine atemberaubende Recherche.

Eintritt: 5,50 Euro, erm. 2,50 Euro, für angemeldete Schülergruppen ab 6 Personen wird ein Eintritt von 1,50 Euro pro Schüler gezahlt

Kartenbestellungen: Telefon: (0 36 43) 24 26 98 00, E-mail: ijaeger@marie-seebach-stiftung.de oder an der Abendkasse

18. Weimarer Schultheatertage

Vom 24. bis 27. April 2012 feiert die Schultheaterszene aus Weimar und dem Weimarer Land die 18. Ausgabe der Schultheatertage! Insgesamt 18 Theatergruppen aus Förderzentren, Grundschulen, Gymnasien und Regelschulen aus Weimar und dem Weimarer Land sowie eine deutschsprachige Theatergruppe aus Novi Sad in Serbien präsentieren im e-werk und Reithaus ihre Arbeiten. Das Programm ist breit gefächert: Lustiges, Tragisches, Schattenspiel, Talentshow, Eigenproduktionen und auch Klassiker von Shakespeare oder Dürrenmatt werden zu sehen sein.

Veranstaltet wird das Festival vom Deutschen Nationaltheater, der EJBW und vom D.A.S. Jugendtheater im Stellwerk. Förderer und Unterstützer der 18. Weimarer Schultheatertage sind das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, der Verein LAG Spiel und Theater Thüringen und die Stadt Weimar sowie die Sparkasse Mittelthüringen, die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft e.G. und die Weimarer Stadtwerke.

Informationen: Der Spielplan ist unter www.nationaltheater-weimar.de veröffentlicht, der Eintritt zu allen Vorstellungen ist frei. Karten können unter Telefon: (0 36 43) 755-247 bzw. benjamin.junghans@nationaltheater-weimar.de reserviert werden.

Veranstaltungen im Stadtmuseum

Im Rahmen der Kabinettausstellung »100 Jahre Liebhaberbibliothek des Verlages Gustav Kiepenheuer« im Stadtmuseum Weimar, Karl-Liebknecht-Str. 7, findet am Dienstag, dem **24. April 2012, 17 Uhr**, die nächste öffentliche Führung mit dem Museumsleiter und Kurator Dr. Alf Rößner statt.

Am darauffolgenden Mittwoch, dem **25. April 2012, 17 Uhr**, lädt das Museum zum ersten Kuratorengespräch in der Sonderausstellung »Die Augen [ein wenig] zu öffnen ... Der Thüringer Malerpoet Franz Huth« mit Dr. Gabriele Oswald. Im Begleitprogramm wird für Schülergruppen aller Altersstufen »Bildbetrachtung und Zeichnen in der Ausstellung« angeboten.

Information: Um Voranmeldung wird gebeten unter Telefon: (0 36 43) 82 60 33 und 82 60 35, E-Mail: stadtmuseum@stadtweimar.de.



JOBCENTER Information Nr. 4



Noch freie Ausbildungsstellen

Das neue Ausbildungsjahr beginnt schon am 1. September 2012; trotzdem gibt es in der Region Weimar/Apolda noch über 400 freie Ausbildungsstellen in den verschiedensten Branchen. Die demografische Entwicklung, die anhaltend gute Wirtschaftslage und der damit verbundene Fachkräftemangel führen dazu, dass viele Unternehmen ihre Ausbildungsstellen nicht besetzen können. Hier bieten sich derzeit viele gute Chancen für noch unversorgte Bewerber, einen passenden Ausbildungsplatz zu finden. Als kompetente Ansprechpartner für Ausbildungsplatzsuchende aus dem Rechtskreis SGB II (Bezieher von Arbeitslosengeld II) stehen dafür die Ausbildungsstellenvermittler des Jobcenters Weimar mit Rat und Tat zur Seite. Aufgrund der bewährten Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Weimar und dem gemeinsamen Arbeitgeberservice helfen sie bei der Vermittlung in eine Ausbildung. Die Kenntnis des Ausbildungsmarktes, der Kontakt zu den Ausbildungsbetrieben und die Erfahrungen bei der Beratung sind ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Ausbildungsvermittlung. Dabei beziehen die Vermittler bei ihrer Beratung natürlich auch Ausbildungsangebote aus Erfurt, Jena oder dem gesamten Bundesgebiet mit ein. Mit diesem breitgefächerten Angebot und zusätzlichen Unterstützungsleistungen lässt sich für beide Seiten eine gelungene Ausbildungsvermittlung gewährleisten. Als sinnvolle Ergänzung bietet die Ausbildungsstellenvermittlung des Jobcenters Weimar außerdem auch Beratungen zum Besuch weiterführender Schulen oder zur Berufsvorbereitung an. Für weitere Fragen zum Thema Ausbildungsplatz steht die Ausbildungsstellenvermittlung des Jobcenters Weimar gern zur Verfügung.

Jobcenter Weimar, Telefon: (0 36 43) 451-297

ZEIT SPENDEN! *Engagement im Ehrenamt*



FOTO: PHOTOCASE.COM

KULTURhelfer/innen für das FORUM SEEBACH gesucht

Das Forum Seebach bietet Kultur für alle Sinne an, hier finden im besonderen Ambiente regelmäßig Konzerte, Lesungen, Vorträge bis hin zu Ausstellungen statt.

Zur Unterstützung der regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen am Abend und/auch an Wochenenden werden freundliche, zuverlässige KULTURhelfer/innen gesucht.

Ihre Aufgaben umfassen beispielsweise Kartenverkauf, Begrüßung und Verabschiedung der Künstler sowie die Veranstaltungsbegleitung.

Der Einsatz und die zeitliche Abstimmung erfolgen nach Absprache, eine Einarbeitungsphase ist vorgesehen. Die interessierten Ehrenamtlichen können selbstverständlich kostenlos an den jeweiligen Veranstaltungen teilnehmen.

Über Ihr Interesse freut sich:

Frau Ina Jäger Tel. (0 36 43) 24 26 41 oder 24 26 98 00, FORUM SEEBACH, Tiefurter Allee 8, 99425 Weimar, e-mail: ijaeger@marie-seebach-stiftung.de

Kontakt: EhrenamtsAgentur, Teichgasse 12 a

Telefon: (0 36 43) 81 56 00

Mo. 9–12 Uhr, Mi. 13–17 Uhr, Do. 14–17.30 Uhr,

E-Mail: ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de,

Internet: www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de

Bürgerbündnis ruft zum Protest auf

Unter dem Motto »Raus auf die Straße« plant das Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus Weimar (BgR) mit zahlreichen Partnern am **1. Mai 2012** bunte, kreative und fröhliche Aktionen in Weimar. Anlass ist die Anmeldung einer Demonstration von Rechtsextremisten, die am 1. Mai durch Weimar marschieren wollen.

Das Bürgerbündnis plant unter anderem Aktionen mit dem Stadtsportbund in der Schopenhauerstraße oder mit der Volksküche der Gerberstraße, die am 1. Mai auf dem Baudertplatz, dem Bahnhofsvorplatz, stehen wird. Ein Fest zur Eröffnung der Badesaison wird es von der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Weimar am Hermann-Brill-Platz geben.

Kundgebungen von Gewerkschaften und Weimarer Parteien stehen für Vielfalt, Toleranz und Weltoffenheit, so das BgR. Dabei geht es dem Bürgerbündnis darum, der Vereinnahmung des 1. Mai durch alte und neue Nazis entgegenzutreten. Die Autonomen Nationalisten aus dem Weimarer Land wollen landesweit mehr als 250 Menschen mobilisieren und durch Weimar marschieren. Zahlreiche Verbände, Vereine, Institutionen, Parteien und viele Privatpersonen aus Weimar haben bereits ihr Mitwirken zugesagt. Angesichts der auch in der Vergangenheit bekannt gewordenen Gräueltaten Rechtsradikaler und ihrer Verhöhnung der Demokratie sei ein breites Engagement von allen Weimarer/innen erforderlich, so das BgR. Den vorgesehenen Aufmarsch Rechtsradikaler am 1. Mai in Weimar wertet das BgR als »ungeheuerliche Provokation«. Der Anmelder dieser Demonstration versuche zum wiederholten Mal, Weimar »für seine menschenverachtende Ideologie zu gewinnen«. Dagegen gelte es scharf zu protestieren. Alle Menschen sollten sich am 1. Mai aufgefordert fühlen, Courage zu zeigen und den zuletzt ständig wiederkehrenden Versuchen der Nazis, in Weimar marschieren zu wollen, durch ein entschlossenes Zeichen ein Ende zu bereiten.

Bei den Maikundgebungen in diesem Jahr will das BgR erneut der Opfer des brutalen Naziterrors gedenken. Aber es gelte auch, ein Fortsetzen rechtsextremer Umtriebe durch zivilgesellschaftlichen Einsatz zu verhindern.

Mit Freude nimmt das Bürgerbündnis daher wahr, dass das traditionelle Seifenkistenrennen – der »Spacekidheadcup« – erneut am 1. Mai stattfinden wird, diesmal in der Carl-August-Allee.

Der DrumCircle um Prof. Nentwig wird die Proteste des BgR zusammen mit verschiedenen Trommelgruppen konzertant unterstützen. Dazu sollen »hauseigene« Musikinstrumente mitgebracht werden (Eimer, Topfdeckel, Koch-

löffel, Rasseln u.ä.). Vor Ort können aber auch so genannte »Shaker« gegen eine Spende erworben werden, um rhythmisch mitmachen zu können.

Sammelpunkt der Proteste des BgR ist am **1. Mai ab 8 Uhr** am Neuen Museum.

Aktuelle Informationen zu den Protesten gibt das BgR

bei seinem nächsten Treffen am 26. April 2012, 19 Uhr, im

»mon ami«, sowie am 1. Mai ab 8 Uhr über das Info-Telefon

(01 57) 38 96 08 45 und über das Twitter-Profil @bgr_weimar.

Radio LOTTE wird am 1. Mai auf der Frequenz 106,6 von den

Aktionspunkten der Anti-Nazi-Aktionen berichten.



»Mitten im Leben – mitten in Europa«

Europa-Filmquiz für Seniorinnen und Senioren

Im Rahmen des »Europäischen Jahres des aktiven Alterns 2012« findet das Europa-Seniorenquiz »Mitten im Leben, mitten in Europa« statt. Aktive Seniorinnen und Senioren unserer Stadt sind herzlich zum »Europa-Seniorenquiz – mit Wissen das gemeinsame Europa entdecken!« am Donnerstag, dem **3. Mai 2012, 16 Uhr**, in das Forum Seebach, Tiefurter Allee 8, eingeladen, zu dem Sie der Europaabgeordnete Dr. Dieter L. Koch begrüßen wird. Die Europäische Union – das sind Sie, das sind wir alle. Gerade die Seniorinnen und Senioren sind eine stetig wachsende Gruppe in unserer Bevölkerung. In dem interaktiven Europa-Filmquiz wird auf unterhaltsame Weise gezeigt, was die Länder Europas verbindet, vom Leben, über die Geschichte, die Küche, den Alltag bis zu Reisezielen ... Mehrere Kurzfilme werden gezeigt und am Ende jedes Kurzfilms werden kleine Quizfragen gestellt. Sie können dabei attraktive Preise gewinnen!

WeimarPASS

Kultur & Mehr

ANGEBOTE

Als Inhaber eines Weimarpasses (WP) können Sie verschiedene Veranstaltungen zum Preis von je 1 Euro besuchen. Die Karten können unter Vorlage des gültigen WP und des Personalausweises an der jeweiligen Veranstaltungs-/Abendkasse erworben werden. Die Auswahl und die zur Verfügung gestellte Kartenmenge obliegen den einzelnen Veranstaltern selbst.

22. April 2012, 11 Uhr: Eine »Patchworkfamilie« der Heiligen Anna? Die Darstellung der Heiligen Sippe eines unbekanntenen Künstlers aus Franken (um 1485/90). Veranstaltungsreihe »Sichtbarer Glaube«, Theologin: Dorothea Knetsch (ev.-luth.), Kunsthistorikerin: Dr. Katharina Krügel, Musik: Erik Warkenthin, Renaissance-Laute; Schlossmuseum; **16 Uhr:** Kinderkino: Zwei kleine Helden, Kino mon ami; **16 Uhr:** Des Basses Grundgewalt – Barocke Kammermusik für Flöte und Basso Continuo mit Werken von Bach, Händel, Telemann; Marie-Seebach-Stift; **18 Uhr:** Lesarten 2012: John Irving und wie er die Welt sieht (OmU), Kino mon ami; **19.30 Uhr:** Die Wahlverwandtschaften; DNT, Großes Haus; **20 Uhr:** Lesarten 2012 »Mut«: Hinter der Tür, Kino mon ami

23. April 2012, 10 Uhr: »Die Wuddelbucks«. Lesung aus dem Buch von Renate Doms für Kindergartenkinder. Gemeinsame Veranstaltung mit dem Knabe-Verlag, Stadtbücherei; **16 Uhr:** Konzert der Trompetenklasse Prof. Uwe Komischke; Marie-Seebach-Stift; **18 Uhr:** Zeitalter Mensch: Die Katze wäre eher ein Vogel, Kino mon ami; **20 Uhr:** Lesarten 2012 »Mut«: Hinter der Tür, Kino mon ami

24. April 2012, 20 Uhr: Lesarten 2012 »Mut«: Hinter der Tür, Kino mon ami

25. April 2012, 19 Uhr: Mineralogische Erkundungen – Quarzvarietäten in Mitteldeutschland, Vortrag von Hans-Jürgen Freytag, Weimar. Anschließend Führung und Gespräch (inkl. Glühwein); Kosten: 4,50 €; Parkhöhle, unterirdischer Vortragssaal; **19 Uhr:** »Europäische Lärche«, Veranstaltung zum Jahr des Baumes. Gemeinsame Veranstaltung mit der Grünflächenabteilung der Stadt Weimar, Stadtbücherei; **20 Uhr:** Lesarten 2012 »Mut«: Hinter der Tür, Kino mon ami

26. April 2012, 10 Uhr: Kitakino: Nachtblume/Märchenmantel, Kino mon ami; **10 Uhr:** »Umsonst! Mich hält die dürre Zeit

vergebens ...«. Ein Hölderlin-Programm mit Schauspieler Dietmar Durand für Schüler ab Klasse 10, Stadtbücherei; **19 Uhr:** Merlin oder das wüste Land; DNT, Großes Haus; **20 Uhr:** Schwarz un Schmitz, Flugenten – Chansonprogramm; mon ami; **20 Uhr:** Lesarten 2012 »Mut«: Hinter der Tür, Kino mon ami

27. April 2012, 9 Uhr: Weimar FairSucht; mon ami; **10 Uhr:** Kitakino: Nachtblume/Märchenmantel, Kino mon ami; **18 Uhr:** Aktionstag zum Thema bio-regional-fair; mon ami; **19.30 Uhr:** Die Dreigroschenoper; DNT, Großes Haus; **19.30 Uhr:** »Musikgeschichten« – Barocke Programmmusik aus Bibel und Fabel Ensemble Hofmusik Weimar, Stadtkirche; **20 Uhr:** Lesarten 2012 »Mut«: Hinter der Tür, Kino mon ami; **20.30 Uhr:** Paul & Willi – lustige Geräuschpantomime; mon ami

28. April 2012, 19.30 Uhr: Der Sturm; DNT, Großes Haus; **20 Uhr:** Lesarten 2012 »Mut«: Lesung mit Shanghai Drenger + Film OstPunk! too much future, Kino mon ami; **20 Uhr:** Konzert mit Elliott Murphy & Band. Veranstalter: BEATCORNER WEIMAR / Dirk Böttcher, Stadtbücherei

29. April 2012, 10 Uhr: Familienkino: Nachtblume/Märchenmantel, Kino mon ami; **16 Uhr:** Kinderkino: Die geheimnisvolle Minusch, Kino mon ami; **20 Uhr:** Lesarten 2012 »Mut«: Hinter der Tür, Kino mon ami

30. April 2012, 20 Uhr: Lesarten 2012, Lesung Antje Vollmer; mon ami; **20 Uhr:** Lesarten 2012 »Mut«: Hinter der Tür, Kino mon ami

1. Mai 2012, 17.30 Uhr: Zeitschleifen – Im Dialog mit Christa Wolf; Kino mon ami; **19 Uhr:** Das Wirtshaus im Spessart; DNT, Großes Haus; **20 Uhr:** Hinter der Tür; Kino mon ami

2. Mai 2012, 16 Uhr: Vortrag und Lichtbildreise »Mein Jahr in Ecuador!« Claudia Penseler Marie-Seebach-Stift; **17.30 Uhr:** Zeitschleifen – Im Dialog mit Christa Wolf; Kino mon ami; **20 Uhr:** Film und Gespräch: Das Kämpfer-Gen; Kino mon ami

3. Mai 2012, 10 Uhr: Typisch Bär!: Geschichten zum Vorlesen; Autorenlesung mit Hubert Schirneck für Schüler der 1. und 2. Klassen, Stadtbücherei; **16 Uhr:** Europa-Seniorenquiz, Marie-Seebach-Stift; **19 Uhr:** Lesung Dr. Stefan Meining (Historiker und Redak-

teur des ARD-Politmagazins Report München mit dem Bestseller »Eine Moschee in Deutschland«; Marie-Seebach-Stift; **20 Uhr:** Zur schönen Aussicht; DNT, E-Werk

4. Mai 2012, 10 Uhr: Tamara und die Liebe. Autorenlesung mit Bruno Blume für Schüler der Klassen 3–5; Gemeinsame Veranstaltung mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis e.V., Stadtbücherei; **19.30 Uhr:** Winterreise, DNT, Großes Haus

5. Mai 2012, 11 Uhr: Führung mit Musik. Rundgang durch das Schlossmuseum; Musikgenuss auf historischen Tasteninstrumenten im kulturgeschichtlichen Kontext; **11 Uhr:** Preisverleihung zum Schreibwettbewerb »Weimarer Buchlöwe«; »Hans im Glück« mit Falk Ulke vom Meininger Puppentheater, Stadtbücherei; **20 Uhr:** Wittgensteins Neffe; DNT, E-Werk

6. Mai 2012, 11 Uhr: Die Bauhüßlerin Benita Koch-Otte. Textilgestaltung und Freie Kunst 1920–1933; Neues Museum; Kuratorenführung durch die Ausstellung; **16 Uhr:** Kinderkino: Neues von Pettersson & Findus (2002); Kino mon ami

Ausstellungen

bis 29. April 2012, 11 Uhr: Die Pflanzensammlung im Langen Haus. Orangerie Belvedere

bis 15. Mai 2012, 10 Uhr: Heimathistorische Ölgemälde über die westsorbische Siedlung Serba (5. Jh.) und die germanische Siedlung Gniebsdorf/Thalbürgel von Wolfgang Bräutigam; Bienenmuseum

bis 20. Mai 2012, 12 Uhr: Film Script Dance Manual Walking Tour; Stipendiaten des 17. Internationalen Atelierprogramms der ACC Galerie und der Stadt Weimar und Studierende der Mediengestaltung, Bauhaus-Universität; ACC

bis 10. Juni 2012, 9 Uhr: Weimarer Klassik. Kultur des Sinnlichen, Schiller-Museum

20. April bis 10. Juni 2012, 11 Uhr: Die Bauhüßlerin Benita Koch-Otte. Textilgestaltung und Freie Kunst 1920–1933; Neues Museum Weimar

bis 10. März 2013, 9.30 Uhr: Galilei, Goethe und Co., Freundschaftsbücher der Herzogin Anna Amalia Bibliothek; Historisches Gebäude der HAAB, Renaissancesaal

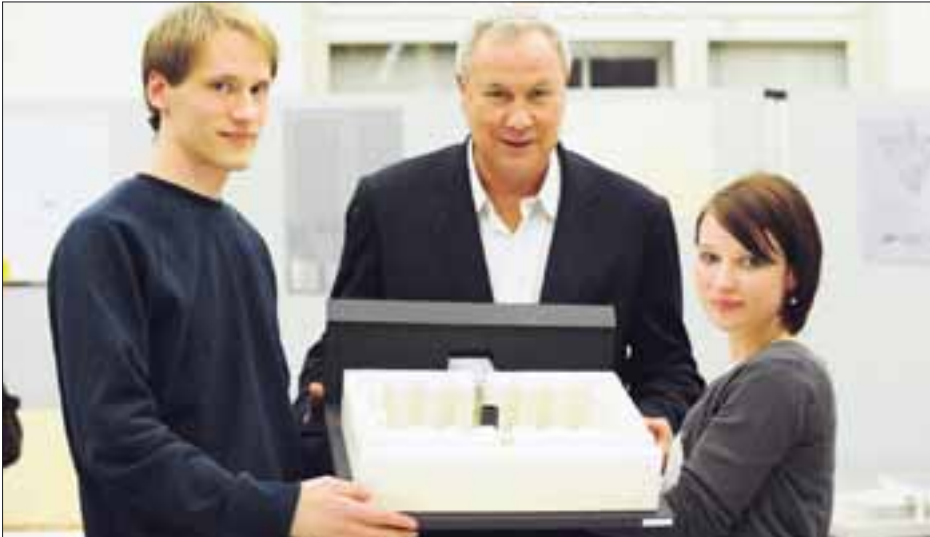


FOTO: KUNSTFEST WEIMAR 2012, MAIK SCHUCK

Der amerikanische Theaterregisseur Robert Wilson und Weimarer Studierende der Bauhaus-Universität arbeiten im Sommersemester an einer Aufführung von Franz Liszts Kreuzwegvertonung »Via Crucis«.

Absolute Wilson – der Theatervisionär im Weimarer Audimax

Robert Wilson zum Anfassen! Der renommierte amerikanische Theaterregisseur ist am **25. April 2012** im Audimax der Bauhaus-Universität Weimar. Präsentiert wird an diesem Abend **ab 20.15 Uhr** der Dokumentarfilm »Absolute Wilson« von Katharina Otto-Bernstein. Der Film öffnet die Tür zu Leben und Wirken des Visionärs Wilson, der so grandiose Theaterinszenierungen wie »Black Rider«, »Einstein on the Beach« und »Deafman Glance« schuf. Zum ersten Mal offenbart Wilson vor der Kamera auch Persönliches – er berichtet von seiner Lernschwäche, seiner Kindheit in der strengen und rassistischen Welt des amerikanischen Südens und von den Hürden, die er auf seinem außerordentlichen Lebensweg zu überwinden hatte.

Im Anschluss an die Kooperationsveranstaltung von Bauhaus Film-Institut und Kunstfest Weimar wird Robert Wilson für ein Filmgespräch zur Verfügung stehen. Der Eintritt ist frei.

Termin: Film und Gespräch: »Absolute Wilson« am 25. April 2012 um 20.15 Uhr im Audimax der Bauhaus-Universität Weimar in der Steubenstr. 6.

Robert Wilson, der auch als Architekt, Bühnenbildner und Maler Erfolge feierte, ist dieses Sommersemester als »Visiting Artist« an der Bauhaus-Universität tätig. Gemeinsam mit Studierenden arbeitet er in Weimar an einer Aufführung von Franz Liszts Kreuzwegvertonung »Via Crucis«, die am **1. September** im Rahmen des Kunstfestes in der Viehauktionshalle Premiere feiern wird.

Kraft der Freundschaft

Aufführungen der Kinderoper »Brundibár« von Hans Krása im DNT Weimar

Irgendwo, an einem Ort, in einer Stadt, unter Menschen. Zwei Kinder leben in äußerster Armut. Auf der Straße beobachten sie, wie der Leierkastenmann Brundibár von den Passanten ein ums andere Geldstück bekommt. Als sie es selbst mit Singen versuchen, werden sie ausgelacht und Brundibár verjagt sie. Eine Katze, ein Hund und ein Spatz wollen helfen. Sie holen die anderen Kinder, üben gemeinsam das Singen, und siehe da: am nächsten Tag hören alle Leute dem Gesang der Kinder zu. Als Brundibár ihnen den Hut mit dem Geld stiehlt, gelingt es den Kindern und den Tieren, ihn einzufangen. Mag die Not auch noch so groß sein –



FOTO: PHOTOCASE.COM

Kirms-Krackow-Haus

5. Mai 2012, 15 Uhr: Der Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums und die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten laden zu einem Konzert mit dem Duo »con emozione« ein. Romantikkonzert im Wonnemonat Mai »Wißt ihr, wo ich gerne weil ...?«, Liebeslieder der Romantik – gespielt mit Anekdoten und Intermezzi; Karten: Touristinformation bzw. Konzertkasse; Einlass ab 14.30 Uhr

Kontakt: Jakobstraße 10

Jugend- und Kulturzentrum »mon ami«

23. April 2012, 20 Uhr: Eröffnung der LESARTEN 2012: Mut; Wolf Biermann
26. April 2012, 20 Uhr: Schwarz un Schmitz; Flugenten – Chansonprogramm
27. April 2012, 9–18 Uhr: Weimar FairSucht; bio-regional-fairer Aktionstag;

20.30 Uhr: Paul & Willi; Lustige Geräuschpantomime

28. April 2012, 20 Uhr: Jimmy Kelly & Band – Viva la Street Tour

29. April 2012, 20 Uhr: The Second Approach Trio; Jazzkonzert

30. April 2012, 19.30 Uhr: LESARTEN 2012: Mut; Antje Vollmer

Auskünfte: Telefon: (0 36 43) 84 77 11

Deutsches Bienenmuseum

1. Mai 2012, 11 Uhr: Traditionelles Backofenfest; Die Besucher erwarten leckerer Bienenstich, süße und herzhaftes Rahmfladen und vegetarische Pizza frisch aus dem Lehmbackofen. Kleine und große Besucher können Bienenwachsen selber ziehen. Ab **13 Uhr** sorgen die Geschwister Taktlos im Museumshof für musikalische Unterhaltung.

Auskünfte: Telefon: (0 36 43) 90 10 32

wer einander hilft, sitzt am Ende am längeren Hebel! Hans Krásas Kinderoper »Brundibár« hat eine einzigartige Geschichte. Gespielt von Lagerinsassen, erlebte sie zahlreiche Aufführungen im Konzentrationslager Theresienstadt, wo Musik und Theater für alle Beteiligten zum existenziellen Lebensinhalt wurden. Das optimistische Fazit des Werks erfüllte sich jedoch nicht für alle von ihnen. Das im Bereich Musiktheater und Konzert für Kinder und Jugendliche deutschlandweit etablierte Regieteam »Theater Kontra-Punkt« erarbeitet das Stück mit dem aufwühlenden historischen Kontext in Weimar mit Jugendlichen der KISUM-Musikschule und des Fränkischen Sängerbunds. Im Projektorchester mischen sich unter der Leitung von Felix Bender Musikschüler mit Musikern der Staatskapelle Weimar. Und es geht um weit mehr als um die vordergründige Handlung der Oper: um die Verlassenheit des Individuums in Diktaturen, um die Kraft der Freundschaft und des Füreinander-Daseins sowie um die Zusammenhalt-stiftende Energie von Musik, Theater, Fantasie.

Aufführungen: 25. April 2012, 9 Uhr (für Schüler ab Klassenstufe 5) und 29. April 2012, 11 Uhr (für Familien mit Kindern ab 10 Jahren)

Erfolg bei seiner wichtigen Arbeit hier vor Ort«, betonte Oberbürgermeister Stefan Wolf. Andreas Keune, Leiter des Kinderhauses, erklärte: »Wir als Kinderhaus arbeiten schon einige Jahre eng mit dem Deutschen Kinderhilfswerk zusammen und so freuen wir uns natürlich sehr, dass wir als Kontaktstelle die wertvolle Arbeit dieses unermüdllich für die Rechte und Interessen der Kinder streitenden Vereins in Weimar repräsentieren und unterstützen können. Somit wird es uns möglich, Schwerpunkte

wie zum Beispiel Kinderrechte, Beteiligung und die Bekämpfung der Kinderarmut vor Ort noch besser zu vertreten. Zudem sehe ich die Einrichtung dieser Kontaktstelle auch als Bestätigung und Unterstützung für die Kinderfreundlichkeit der Stadt Weimar.« Mit der Einrichtung von regionalen Kontaktstellen hat das Deutsche Kinderhilfswerk erstmals in seiner Geschichte eine dauerhafte lokale Präsenz. In diesem Jahr ist die Eröffnung von 40 Kontaktstellen in ganz Deutschland geplant.

ANZEIGE

Abschied & Bestattung




Gabriele Steinborn
Weimar An der Falkenburg 1b
www.abschiedundbestattung.de
Tel. 03643 - 25 15 92

ANZEIGE

DEPOT-Weimar

allerhand aus 2.Hand

Marcel-Paul-Str 15 99427 Weimar
Fon :03643-778250 www.depot-weimar.de
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 h

- 1A Gebrauchtmöbel
- Secondhandwaren
- Haushaltsauflösungen
- Kleintransporte

ANZEIGE

AUSSCHREIBUNG

Die Thüringer Landesgesellschaft mbH schreibt im Auftrag des Freistaates Thüringen ein Gartengrundstück zur Verpachtung/zum Verkauf aus:

Gemarkung Oberweimar, Flur 8, Flurstück 358, Fläche 485 m²

Die Ausschreibungsbedingungen nebst Kartenmaterial werden auf Anforderung übersandt.

Gebote sind bis zum 22.05.2012 bei der Thüringer Landesgesellschaft mbH einzureichen und mit „Ausschreibung Weimar“ zu kennzeichnen.



Thüringer Landesgesellschaft

Thüringer Landesgesellschaft mbH
Weimarische Straße 29 b
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 44 13 - 204
Fax: 03 61 / 44 13 - 299
E-Mail: erfurt@thlg.de

Deutsches Kinderhilfswerk eröffnete im Kinderhaus erste Kontaktstelle in Thüringen




FOTO: KINDERHAUS WEIMAR

Im Kinderhaus in der E.-Rosenthal-Straße 10 hat das Deutsche Kinderhilfswerk seine erste Kontaktstelle in Thüringen eröffnet.

Das Deutsche Kinderhilfswerk eröffnete am 12. April 2012 in Weimar seine erste regionale Kontaktstelle in Thüringen. Damit besteht für die Menschen in Weimar nunmehr die Gelegenheit, sich direkt vor Ort über die Arbeit des Deutschen Kinderhilfswerkes für ein kinderfreundliches Deutschland zu informieren. Partner des Deutschen Kinderhilfswerkes ist das Kinderhaus Weimar, Eduard-Rosenthal-Straße 10. »Dies ist ein guter Tag für Weimar, da unsere Stadt durch die neue Kontaktstelle wieder ein Stück kinder- und familienfreundlicher wird. Ich wünsche dem Deutschen Kinderhilfswerk viel

ANZEIGE

www.sw-weimar.de 

© Kampagne www.i.d.de; Foto: © Malena und Philipp K. - fotolia.com

Dass wir Strom liefern,
ist nur die halbe Wahrheit:

Wir werden auch in Zukunft
direkt in Ihrer Nähe sein.



Wir sind hier und nicht nur da.

ANZEIGE



Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Weimar e. G.
Die Solidargemeinschaft rund ums Wohnen.

Generationen verbinden



Gästewohnungen für unsere Mitglieder

Eine ideale und preisgünstige Übernachtungsmöglichkeit!

Wer kennt das nicht, lieber Besuch hat sich angekündigt, aber wohin mit den Gästen? Für dieses Problem haben wir für Sie eine Lösung gefunden.

Unsere Gästewohnungen sind Alternativen Ihre Gäste komfortabel und preiswert unterzubringen. Natürlich beinhalten sie auch alles was in einer guten Wohnung nicht fehlen darf, wie zum Beispiel Fernseher, Radio und Geschirr.

Unsere eingerichteten Gästewohnungen befinden sich:

- Warschauer Straße 25
- Heldrunger Str. 2
- Leonhard-Frank-Straße 22
- Prager Straße 1 C 75
- Dichterweg 7

Ansprechpartner und ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.gwg-weimar.de / Service / Gästewohnungen

Nicht vergessen!

**Kinderfest
am 6. Juni**

Seniorenclub Nord
Schulze-Delitzsch-Str. 1



Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Weimar e.G.
Ettersburger Straße 64
99427 Weimar

Telefon: 03643 4642-0
E-Mail: post@gwg-weimar.de
Internet: www.gwg-weimar.de

ANZEIGE

CINE STAR EVENT
Bolshoi Theater Moskau

Live-Übertragungen 2011/2012:
Le Corsaire, 11. März 2012
The Bright Stream, 29. April 2012
Raymonda, 24. Juni 2012

Das Ballett des Bolshoi - Faszination live aus Moskau

Infos und Karten unter CineStar.de

CineStar
So macht Kino Spaß.

ANZEIGE

TANGO
Anfängerworkshop
mit Carlos + Brigitte
1x im Monat samstags
ab 14:00-17:00 h
einen Anfängerworkshop,
der auch für Tänzer
geeignet ist, die (nochmal)
an den Basics arbeiten wollen
auch ohne Tanzpartner

TERMINE
28. April; 2. Juni; 7. Juli;
4. August und 1. Sept. 2012
3 Std.: 30€ p.P./p.Paar 50€

Info/Anmeldung:
Carlos Tapia
0172/3638222
03643/202712


www.tangomilonga.de

ANZEIGE

Zwei Männer
und ein
Theaterjubiläum

2002  2012

THEATER IM GEWÖLBE
Die Klassik-Bühne im Cranach-Haus zu Weimar

Fon: 03643 - 777 377 www.theater-im-gewölbe.de

ANZEIGE

ANZEIGEN
IM RATHAUS-
KURIER FINDEN
WEITESTE
VERBREITUNG
INTERESSE?

Auskünfte: Isabell Kaufhold
Telefon: (0 36 43) 86 87-15
E-Mail: i.kaufhold@schenkelberg-medienstrategen.de

ANZEIGE

Einrichtungsplanung

Elke Beifuß · Design Consultant
Telefon 03643 · 25 39 87
www.designgeschichten.de

ANZEIGE

Anwaltskanzlei
Sabine Häußler

Jakobstraße 6 · 99423 Weimar
Tel. 03643 · 9087707 · www.kanzleihaeussler.de
Termine nach Vereinbarung